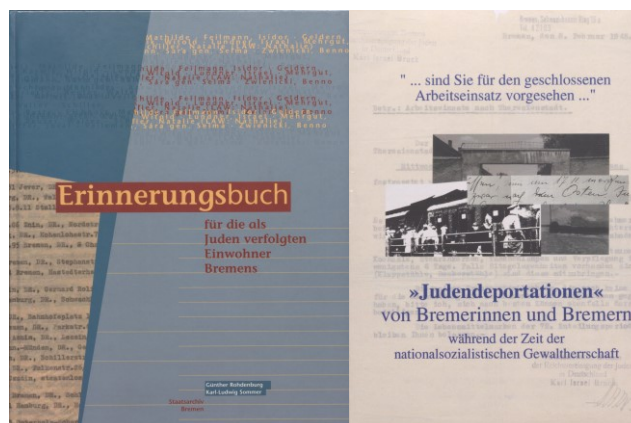
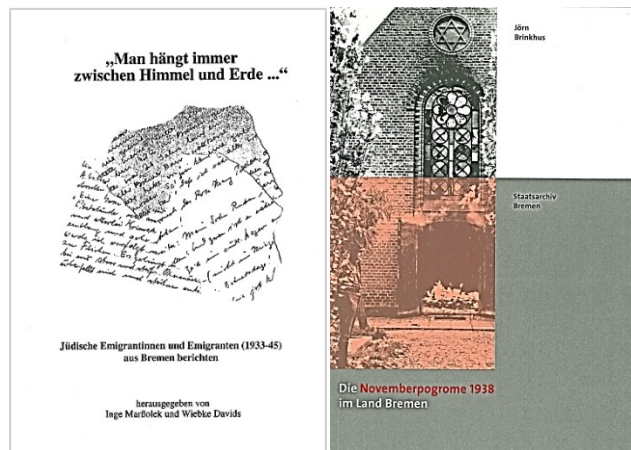


LEITFADEN ZU DEN QUELLEN ZUR JÜDISCHEN VERFOLGUNG IM NATIONALSOZIALISMUS UND DEREN AUFARBEITUNG IM STAATSARCHIV BREMEN



auch online unter:

Inhalt

Einleitung	3
Bestandsgruppen vor 1945, insbesondere aus der NS-Zeit, zu allgemeinen Maßnahmen und Gesetzen im Zusammenhang mit Diskriminierung und Verfolgung von Juden in Bremen	4
Nachkriegsbestände zur Aufarbeitung der nationalsozialistischen Maßnahmen und Gewaltverbrechen gegen die als Juden verfolgten Bremerinnen und Bremer – Allgemein	7
Bestände zum Recherchieren von Einzelschicksalen jüdischer oder als Juden verfolgter Bremerinnen und Bremer überwiegend aus der Nachkriegszeit, Opferentschädigung allgemein, Provenienzforschung der Museen	8
Aufarbeitung antisemitischer Gewaltverbrechen	10
Literaturempfehlungen	11

Einleitung

In der NS-Zeit wurden fast 4000 Bremerinnen und Bremer wegen ihres jüdischen Glaubens oder der nationalsozialistischen Rassegesetzgebung verfolgt, viele von ihnen deportiert und ermordet. In Zusammenarbeit mit zahlreichen bremischen Trägern entstand ein „Erinnerungsbuch für die als Juden verfolgten Einwohner Bremens“ herausgegeben von Günther Rohdenburg und Karl-Ludwig Sommer, Kleine Schriften des Staatsarchivs Bremen, Heft 37, Bremen 2006. Die zugrundeliegende Datenbank wurde ausgehend von einer Publikation von Regina Bruss: „Die Bremer Juden unter dem Nationalsozialismus“, Veröffentlichungen aus dem Staatsarchiv der Freien Hansestadt Bremen, Bd. 49, Bremen 1983, und der darin befindlichen Auflistung von 1552 Namen, durch jahrelange systematische Auswertung der Bremer Einwohnermeldekartei sowie sonstiger archivalischer Quellen um über 2000 weitere Namen ergänzt.

Das Projekt [Stolpersteine](#) in Bremen hat sich ebenfalls in langjähriger Rechercharbeit mit den Einzelschicksalen der als Juden verfolgten Bremerinnen und Bremer beschäftigt und für jeden Stadtteil eine Publikation erstellt. Auf dieser Homepage ist auch eine umfangreiche Literaturliste zur Verfolgungsgeschichte enthalten.

Für die Nachkriegsaufarbeitung der Einzelschicksale ist der Bestand 4,54 Landesamt für Wiedergutmachung maßgeblich. Dieser Bestand ist in Arcinsys erfasst.

Auch der Verbleib von konfisziertem jüdischen Hausrat, darunter auch wertvolle Sammlungsstücke, beschäftigt heute immer noch Museen. Diese überprüfen, ob es sich bei ihren Exponaten um Beutegut handelt (Provenienzforschung). Hier sind insbesondere die Bestände 4,54-Ra und Rü maßgeblich, die in den Erschließungsdaten bereits Hinweise auf entzogene Gegenstände enthalten.

Im Folgenden sollen die zentralen Bestände, in denen sich Unterlagen befinden, vorgestellt werden, jedoch ist wegen der bereits erfolgten umfangreichen Forschungen zu diesem Thema im Besonderen auf die nach den Archivbeständen anschließende Literaturliste hinzuweisen.

Bestandsgruppen vor 1945, insbesondere aus der NS-Zeit, zu allgemeinen Maßnahmen und Gesetzen im Zusammenhang mit Diskriminierung und Verfolgung von Juden in Bremen

Bitte den blau hinterlegten Hyperlinks folgen. Die Hyperlinks führen zu den jeweiligen Beständen oder zu einzelnen Akten in unserem Archivinformationssystem Arcinsys.

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
3-J.5.	Juden Enthält Akten zu Maßnahmen des Senats, die das jüdische Leben in Bremen zunehmend einschränkten (Es kam zu Verfolgung, Abschiebung, Entfernung aus Ämtern, Verbot des Aufenthalts in bestimmten öffentlichen Einrichtungen), enthalten sind auch Gesuche/Proteste/Eingaben von einzelnen Juden gegen diese Maßnahmen	1933- 1958
3-A.4.	Auswanderung Der Bestand ist nicht abschließend verzeichnet, daher sind die Einzelakten noch nicht über Arcinsys bestellbar.	1874- 1958
3-B.4.a.	Senatsregistratur – Entlassung aus dem Berufsbeamtentum Der Bestand ist nicht abschließend verzeichnet, daher sind die Einzelakten noch nicht über Arcinsys bestellbar.	1875- 1944
3-K.1.	Senatsregistratur – Kirchensachen, insbesondere 3-K.1.d.3. Isrealitischer Kultus	1875- 1958
4.13/1	Senator für Inneres Recherchetipp: bei „Einfache Suche“ Suchwort „Juden“ eingeben	1919- 1956

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
4,42/3	Oberfinanzdeputation Vermögensverwertungsstelle, u.a. Devisenakten	1932- 1976
4,65	Nachrichtenstelle der Polizeidirektion Recherchetipp: bei „Einfache Suche“ Suchwort „jüdischen“, „jüdische“ oder „jüdischer“ eingeben	1919- 1939
4,16	Stadtamt Zwei Kartons, u.a. Maßnahmen zum Ausschluss von Juden aus dem Wirtschaftsleben sowie Enteignung und Entziehung von jüdischem Vermögen, insbesondere Grundstücksverkäufe. Der Bestand ist nicht abschließend verzeichnet, daher sind die Einzelakten noch nicht über Arcinsys bestellbar.	
4,82/2	Stadt- und Polizeiamt – Ordnungsverwaltung, insbesondere Ordnungspunkt 1.2. Maßnahmen gegen jüdische Gewerbetreibende 1933-1945 (Verkauf von entzogenen jüdischen Grundstücken und Gewerbebetrieben) Recherchetipp: bei „Einfache Suche“ Suchwort „jüdischen“, „jüdische“ oder „jüdischer“ eingeben	1926- 2007
7,500	Kleine Erwerbungen (Lebenserinnerungen, Tagebücher von Bremern jüdischer Abstammung oder von Soldaten zu Verbrechen an Juden)	

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
	Recherchetipp: bei „Einfache Suche“ Suchwort „Juden*“ eingeben	
7,1066	Schriftgutsplitter der NS-Zeit (NS-Mischbestand) Recherchetipp: bei „Einfache Suche“ Suchwort „Juden“, „jüd*“ eingeben	1908- 1946
9,P	Plakatsammlung In diesem Bestand befinden sich auch Plakate, die die Diskriminierung und Verleumdung von jüdischen Bürgern zeigen, z.B. durch antisemitische Abbildungen und Textinhalte Recherchetipp: bei „Einfache Suche“ Suchwort „Juden“, „jüd*“ eingeben, auch „Judas“	1838- 1972
10,B	Bildarchiv Recherchetipp: bei „Einfache Suche“ Suchbegriffe eingeben, z.B. „Juden*“, „jüd*“, „Pogromnacht“, „Synagoge“, „Goldberg“ sowie weitere jüdische Namen	

Nachkriegsbestände zur Aufarbeitung der nationalsozialistischen Maßnahmen und Gewaltverbrechen gegen die als Juden verfolgten Bremerinnen und Bremer – Allgemein

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
9,S 0	<p>Zeitungsausschnittsammlung, u.a. zu folgenden Themen:</p> <p>Judenverfolgung während des nationalsozialistischen Regimes (9,S 0-3211)</p> <p>Judenpogrom, Ausschreitungen gegen Juden am 9./10.11.1938 (9,S 0-3213)</p> <p>Nationalsozialistische Gewaltverbrechen (9,S 0-2620)</p> <p>Judenmordprozesse (9,S 0-3214, 9,S 0-3215, 9,S 0-3216 und 9,S 0-3217)</p> <p>Israelitischer Friedhof Bremen (9,S 0- 3218)</p> <p>Wiedergutmachung durch das NS-Regime zugefügter Schäden (9,S 0-3209)</p>	1960- 1988
9,S 9-30	Sammlung Julius Bamberger (Sammlung zur Familie des jüdischen Kaufhausbesitzers in Bremen) Nachlässe	1914- 2013
9,S 9-63	Erinnerungsbuch der als Juden verfolgten Einwohner Bremens	1910- 2010
9,S 9-68	Sammlung jüdische Emigrantinnen und Emigranten 1933-1945	1995- 1998

Bestände zum Recherchieren von Einzelschicksalen jüdischer oder als Juden verfolgter Bremerinnen und Bremer überwiegend aus der Nachkriegszeit, Opferentschädigung allgemein, Provenienzforschung der Museen

Die Akten dieser Bestände liefern in vielen Fällen sehr detaillierte Angaben zum Verfolgungsschicksal der Einzelpersonen. Hier empfiehlt es sich auch, in unserem Archivinformationssystem Arcinsys bei der einfachen Suche den Namen der gesuchten Person einzugeben.

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
4,54- Gen	Landesamt für Wiedergutmachung (Opferentschädigung der Verfolgten des Nationalsozialismus, Einzelfallakten) Die Antragsteller waren neben anderen Verfolgungsgruppen vor allem überlebende Bremer Jüdinnen oder Juden oder deren Nachkommen.	1945- 1975
4,54-E	Entschädigungsverfahren Entschädigt wurde: <ul style="list-style-type: none"> • Schaden an Leben (Versorgung der Hinterbliebenen) • Schaden an Körper und Gesundheit • Schaden an Freiheit • Schaden an Eigentum und Vermögen • Schaden im wirtschaftlichen Fortkommen • Renten- und Versicherungsschäden 	1945- 2005
4,54-Ra 4,54-Rü	Rückerstattungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> • Immobilien, Hausrat und Schmuck 	1946- 1982
4,145	Amt für Vermögenskontrolle	1945- 1962

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
4,42/3	Oberfinanzdirektion, Vermögensverwertungsstelle	1932- 1976
4,42/6	Oberfinanzdirektion Bremen, Rückerstattungsverfahren	1946- 1982
3-R.1.m.	Alliierte Besatzungszeit	1945- 1959
4,44/2	Landgericht Bremen – Zivilkammer Gegen den Entschädigungs- oder Wiedergutmachungsbescheid konnte vor dem Landgericht Klage eingereicht werden. Hinweis: Der Bestand ist in Arcinsys verborgen, bitte wenden Sie sich an das Staatsarchiv	1878- 2008
4,44/3	Landgericht Bremen – Generalakten Recherchetipp: bitte Suchbegriffe „Juden“, „jüd*“ und „Berufsbeamtentum“ eingeben)	1879- 1960

Aufarbeitung antisemitischer Gewaltverbrechen

In der Nachkriegszeit und bis in die 1990er Jahre wurden NS-Gewaltverbrechen angeklagt, in einigen Fällen kam es nicht zu Prozessen oder Urteilen. Diese Verfahren sind als Ermittlungsverfahren im Bestand 4,89/3 zu finden. Verfahren, die zu Verurteilungen im Zusammenhang mit NS-Gewaltverbrechen geführt haben, sind im Bestand 4,89/2 zusammengefasst.

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
4,89/2	Staatsanwaltschaft beim Landgericht - Hauptverfahren in Strafsachen Hinweis: Die einzelnen Akteneinheiten zum Bestand sind in Arcinsys verborgen, bitte wenden Sie sich an das Staatsarchiv Bremen!	1869- 2010
4,89/3	Staatsanwaltschaft beim Landgericht – Ermittlungsverfahren in politischen und Pressesachen Hinweis: Die einzelnen Akteneinheiten zum Bestand sind in Arcinsys verborgen, bitte wenden Sie sich an das Staatsarchiv Bremen!	1925- 2001

Literaturempfehlungen

- **Regina Bruss: Die Bremer Juden unter dem Nationalsozialismus, Veröffentlichung aus dem Staatsarchiv der Freien Hansestadt Bremen, Band 49, Bremen 1983**
Diese Arbeit bietet auch eine gute Übersicht über die Quellen, die sich größtenteils im Staatsarchiv Bremen befinden, und über Literatur zum Thema. Sie ist bereits [online über die digitalen Sammlungen der Universität Bremen einsehbar](#).
Die Publikation von Regina Bruss enthält einen Anhang mit Namen und Lebensdaten der jüdischen Mitbürger Bremens 1933-1945. Diese Auflistung ist jedoch noch nicht vollständig.
- **Günther Rohdenburg und Karl-Ludwig Sommer: Erinnerungsbuch für die als Juden verfolgten Einwohner Bremens, Kleine Schriften des Staatsarchivs Bremen, Heft 37, Bremen 2006.**
- **„...sind Sie für den geschlossenen Arbeitseinsatz vorgesehen...“. „Judendeportationen“ von Bremerinnen und Bremern während der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, Günther Rohdenburg (Hrsg.), Kleine Schriften des Staatsarchivs Bremen, Heft 36, 2. überarbeitete Auflage, Bremen 2009**
- **Jörn Brinkhus: Die Novemberpogrome 1938 im Land Bremen, Kleine Schriften des Staatsarchivs Bremen, Heft 48, Bremen 2013**
- **Wilhelm Lührs u. a. (Hrsg.): "Reichskristallnacht" in Bremen, Bremen 1988**
- **„Man hängt immer zwischen Himmel und Erde...“. Jüdische Emigrantinnen und Emigranten (1933-1945) aus Bremen berichten, Inge Marßolek und Wiebke Davids (Hrsg.), Kleine Schriften des Staatsarchivs Bremen, Heft 28, Bremen 1997**

- **„Es geht tatsächlich nach Minsk. Zur Erinnerung an die Deportation von Bremer Juden am 18.11.1941 in das Vernichtungslager Minsk“, Kleine Schriften des Staatsarchivs Bremen, Heft 21, Bremen 1992**
- **Günther Rhodenburg; „Das war das neue Leben. Leben und Wirken des jüdischen Kaufhausbesitzers Julius Bamberger und seiner Familie“, Kleine Schriften des Staatsarchivs Bremen, Heft 29, Bremen 1999**
- **Hanno Balz: „Die `Arisierung´ von jüdischem Haus- und Grundbesitz in Bremen, Bremen 2004**
- **„Stolpersteine in Bremen – Biografische Spurensuche“ (Hrsg. Peter Christoffersen, Barbara Johr u.a.), Bd. 1 bis 7, Bremen 2013 bis 2023**
- **Max Markreich: „Geschichte der Juden in Bremen und Umgegend, San Francisco 1955, Neuedition von Helge-Baruch Barach-Burwitz, Bremen 2003**
- **Günther Rohdenburg (Bearb.): "Judendeportationen" von Bremerinnen und Bremern während der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, Bremen 2006**